Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **10 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 166
Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirtschaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

12 August 1950 10. Jahrg.

Inhalt

Fünftes Internationales Film-Festival in Locarno 49
Probleme des Schweizer Spielfilms 53
Kurzbesprechungen 54

Fünftes Internationales Film-Festival in Locarno

(29. Juni bis 9. Juli 1950)

Wenn wir auf das diesjährige Filmfestival in Locarno zurückblicken, das fünfte seiner Art, kommen wir nicht darum herum, die Gesamtheit der vorgeführten Filme reichlich zufällig und willkürlich zu finden. Es mag dies in erster Linie damit zusammenhängen, daß die Locarneser Veranstaltung, entgegen etwa der Venezianischen Biennale, nicht die Unterstützung staatlicher Gelder genießt, sondern zur Hauptsache eine Angelegenheit des lokalen Verkehrsvereins ist. Es ist natürlich von dieser Seite für ein Film-Festival als einer künstlerischen Manifestation nur soweit Interesse vorhanden, als sie Gäste nach dem Süden zu ziehen vermag. Allerdings sollte gerade das diesjährige Festival, das gewiß touristisch auch kein Erfolg war, zeigen, daß diese Gäste und Fremden erst durch die künstlerische Bedeutsamkeit der Veranstaltung angezogen werden. Es wird sich für Locarno wohl die alleinige Alternative ergeben: die Segel zu streichen oder dann in jeder Hinsicht zuzusetzen, bis die Veranstaltung konkurrenzfähig ist.

Noch in anderer Sicht ist die Situation der Locarneser Veranstaltung eine besondere: die Filme werden nicht von den respektiven Produzenten, ihren «Vätern», vorgeführt, sondern von den Verleihern, ihren kommerziellen «Paten». Und hier gehen die Interessen zuweilen so weit auseinander, daß der Produzent die Vorführung eines prestigemäßig bedeutenden Filmes gerne sähe, während der Verleiher aus marktmäßigen Ueberlegungen gegen eine vorzeitige Projektion ist. Dabei